



Ministerium für Inneres und Europa Mecklenburg-Vorpommern

An der **Landesschule für Brand- und Katastrophenschutz M-V (LSBK)** mit Sitz in Malchow ist ab dem 1. Januar 2018 - vorbehaltlich der Zustimmung des Landtages Mecklenburg-Vorpommern zum Entwurf des Doppelhaushaltes 2018/2019 - ein nach Entgeltgruppe 11 TV-L (Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder) bzw. nach Besoldungsgruppe A 11 BBesO bewerteter Dienstposten als

Lehrkraft (m/w)

zu besetzen.

Die LSBK ist eine Einrichtung des Ministeriums für Inneres und Europa M-V und hat u.a. die Aufgabe, Führungskräfte und Spezialisten der Berufs- und freiwilligen Feuerwehren des Landes aus- und fortzubilden. Darüber hinaus obliegen ihr weitere Ausbildungen für Funktionsträger des Brand- und Katastrophenschutzes.

Malchow liegt in der Mecklenburgischen Seenplatte zwischen Fleesensee und Plauer See. Die Stadt bietet ein attraktives und familienfreundliches Wohnumfeld.

Das Aufgabengebiet umfasst insbesondere folgende Bereiche:

- Erarbeitung, Vorbereitung und Durchführung von Unterrichtseinheiten in Lehrgängen des Brand- und Katastrophenschutzes,
- Produktverantwortung in der Lehrproduktgruppe Katastrophenschutz Ausbildung, hier insbesondere die Verbandsführungsausbildung für den Bereich Feuerwehr und Medizinische Task Force [MTF]
 - Konzeption, Planung und Entwicklung von Lehrgängen und Seminaren
 - Erstellen und Fortschreiben von Ausbildungsunterlagen,
 - Abstimmung mit Bedarfsträgern und Betreuung mitwirkender Gastdozenten und Lernbegleiter
- Lehrgruppenleitungsfunktion im Rahmen der Produktverantwortung, d.h. fachliches Weisungsrecht für die zugeordneten Lehrkräfte und Gastdozenten
- Zusammenarbeit mit den freiwilligen Feuerwehren, Berufs- und Werkfeuerwehren sowie den Behörden und Hilfeleistungsorganisationen des Katastrophenschutzes,
- Durchführung und Vorbereitung von Veranstaltungen

Folgende Anforderungen müssen erfüllt sein:

- durch Bestehen der Laufbahnprüfung erworbene Befähigung für die Laufbahngruppe 2, erstes Einstiegsamt des Feuerwehrdienstes (vormals gehobener feuerwehrtechnischer Dienst)
oder
- ein mit einem Ingenieur(FH)- oder Bachelorgrad abgeschlossenes Studium des Studienganges Rettungsingenieurwesen, Gefahrenabwehr/Hazard Control oder Sicherheit und Gefahrenabwehr bzw. eines vergleichbaren Studienganges
und
aktuelle Erfahrungen in einer Führungsfunktion in einer Feuerwehr oder Katastrophenschutzeinheit mit mindestens Zugführerqualifikation
- pädagogisches Geschick und Freude am Lehren und Lernen,
- die Fähigkeit zum selbstständigen und eigenverantwortlichen Arbeiten,
- die Bereitschaft zur eigenen Fortbildung,
- die Bereitschaft zu gelegentlichem Dienst an Wochenenden,
- gute Kenntnisse im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnik sowie der modernen Medientechnik,

Von Vorteil sind:

- Erfahrungen als Ausbilder in der Feuerwehr oder anderen Gefahrenabwehrorganisationen
- Führungserfahrung im Einsatzdienst sowie in der Leitung von Arbeits- oder Projektgruppen
- eine rettungsdienstliche Ausbildung
- der Besitz einer Fahrerlaubnis der Klasse 2 bzw. CE

Wir bieten:

Im Arbeitnehmerverhältnis wird neben der oben genannten Vergütung eine Zulage gezahlt.

Sofern die persönlichen Voraussetzungen vorliegen, ist eine Übernahme in das Beamtenverhältnis beabsichtigt.

Bewerberinnen und Bewerber in einem bestehenden Beamtenverhältnis bis zur Besoldungsgruppe A 11 BBesO bei einem anderen Dienstherrn sollen durch Versetzung in den Landesdienst M-V übernommen werden.

Die Beamtinnen und Beamten der Fachrichtung Feuerwehrdienst der LSBK erhalten freie Heilfürsorge und sind bezüglich der Regelungen über die Altersgrenze den Beamtinnen und Beamten der Berufsfeuerwehren des Landes M-V gleichgestellt.

Die Landesregierung ist bestrebt, den Anteil der Frauen in allen Teilen der Landesverwaltung, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, zu erhöhen. Entsprechend qualifizierte Frauen werden daher ausdrücklich aufgefordert, sich auf die ausgeschriebene Stelle zu bewerben.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Dazu ist es sinnvoll, schon in der Bewerbung ausdrücklich auf die Schwerbehinderung aufmerksam zu machen und den Nachweis zu erbringen.

Ihre schriftliche Bewerbung (mindestens mit Lebenslauf, Zeugnis über die Laufbahnprüfung bzw. Studienabschlusszeugnis, Nachweis über die geforderten Lehrgänge sowie ggf. aktuelle Ernennungsurkunde) richten Sie bitte bis spätestens zum **31. Dezember 2017** an das:

Ministerium für Inneres und Europa
Mecklenburg-Vorpommern
Personalreferat II 130-1
Stichwort: Bewerbung LSBK Lehrkraft
19048 Schwerin.

Mit der Bewerbung verbundene Kosten können nicht erstattet werden.